

Einladung zu einer Veranstaltung
der Friedensbewegung Schleswig-Holstein



.....

Personalsorgen bringen die Bundeswehrreform in „Schwierigkeiten“ –

Werbemaßnahmen, auch an den Schulen, sollen jetzt verstärkt werden.

Der Umbau der Bundeswehr zur weltweit einsetzbaren Berufs- und Freiwilligenarmee steckt in starken „Anlaufschwierigkeiten“. Die Rekrutierung neuer Zeitsoldaten bleibt bisher weit hinter den erhofften Zielsetzungen zurück. „Gutenberg scheitert als Reformer.“ „Die Kritik aus dem Kanzleramt ist deutlich: Die Bundeswehrreform sei nicht gut begründet. Gutenberg hat seine Hausaufgaben nicht gemacht.“ (Die Zeit vom 28.2.2011) Aus Sorge um den Nachwuchs, sollen jetzt die Werbemaßnahmen verstärkt werden. Über zehn Millionen Euro will die Bundeswehr in diesem Jahr für Personalwerbung ausgeben. Ohne Skrupel, mit Fernsehpräsents und -werbung, Anzeigen in Print- und unterschiedliche Onlinemedien, soll der äußere Rahmen abgesteckt werden. Bundeswehr on Tour – dort, wo der Nachwuchs ist – auf

Messen, Musik-, Sport- und anderen Großveranstaltungen, in den Arbeitsagenturen, an den Schulen und den Hochschulen.

.....

Zu den Hintergründen und Zielen der Bundeswehrreform lädt der ZAA zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Neben einigen Kurzreferaten wird der Buchautor **Michael Schulze von Glaßer**, über die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr und der verstärkten Nachwuchswerbung an den Schulen referieren. Außerdem wird der Landtagsabgeordnete **Björn Thoro**e über das Auftreten der Bundeswehr an den Schleswig-Holsteiner Schulen informieren. In der anschließenden Diskussion wollen wir u. a. darüber beraten, wie sich die Friedensbewegung auf die neuen Herausforderungen einstellt.

Sonnabend, 9. April 2011 um 14:30 Uhr, Neumünster im Haus des DGB, Carlstraße 7

Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung Schleswig-Holstein
Benno Stahn, Tel. 0431-690167 | Helmut Welk, Tel. 04121-4756617, | Bernd Meimberg, Tel. 04543-7107